

# Privater Masterstudiengang

## Psychiatrische Notfälle



## Privater Masterstudiengang Psychiatrische Notfälle

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Akkreditierung: 60 ECTS
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitude.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-psychiatrische-notfaelle](http://www.techtitude.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-psychiatrische-notfaelle)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Kursleitung

---

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 24

06

Methodik

---

Seite 32

07

Qualifizierung

---

Seite 40

# 01

# Präsentation

Der Bedarf im Bereich der psychiatrischen Notfallversorgung ist nach den Jahren der Pandemie, in denen das soziale Bewusstsein und die Sorge um die psychische Gesundheit zugenommen haben, exponentiell gestiegen. Daraus ergibt sich ein komplexer Kontext für die Fachkräfte in diesem Bereich, die ihre Kenntnisse aktualisieren müssen, um immer anspruchsvollere psychiatrische Notfälle bewältigen zu können. TECH hat ein großes Team von Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammengebracht, um ein Programm zu entwickeln, das diesem Bedarf gerecht wird. Experten aus den Bereichen psychische Gesundheit, Psychogerontologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und anderen interessanten Fachgebieten haben einen umfassenden Lehrplan entwickelt, der die neuesten Entwicklungen bei psychiatrischen Notfällen abdeckt. Das Ganze in einem bequemen Format, das vollständig online verfügbar ist, ohne Präsenzveranstaltungen und feste Stundenpläne, um maximale Flexibilität zu bieten.





“

*Sie werden Zugang zu einer Bibliothek mit weiterführenden Inhalten im Bereich der psychiatrischen Notfälle haben, die sich mit den Entwicklungen im Bereich des suizidalen Verhaltens, der Angststörungen und der speziellen Pharmakopöe befasst“*

Von akuten Angststörungen, die hauptsächlich durch COVID-19 verursacht werden, bis hin zu Notfällen bei affektiven oder psychotischen Störungen - der Druck auf die psychiatrischen Fachkräfte ist größer als je zuvor. Dieses neue Paradigma, in dem psychische Erkrankungen und psychische Gesundheit einen höheren Stellenwert einnehmen, schafft einen besonderen Handlungsrahmen für alle Fachkräfte in diesem Bereich.

Dies bedeutet, dass mehr denn je eine dringende Aktualisierung in den relevantesten Bereichen der Psychiatrie erforderlich ist. Die Fortschritte in der Behandlung von generalisierten Angststörungen oder von Notfällen, die durch den Konsum verschiedener Arten von Drogen hervorgerufen werden, zwingen die Fachkräfte dazu, erstklassige wissenschaftliche Ansätze mit einem kategorischen Ansatz zu verfolgen, den sie in ihrer täglichen Praxis anwenden können.

Dieser private Masterstudiengang der TECH bietet einen umfassenden Überblick über die relevantesten psychiatrischen Notfälle und konzentriert sich auf die in den letzten Jahren entwickelten Neuerungen. Ausgehend von einer vorwiegend praktischen Perspektive haben die Dozenten sowohl die Theorie als auch die fundierte klinische Praxis in einem hochwertigen Format mit umfangreicher multimedialer Unterstützung zusammengestellt.

Die Fachkräfte haben Zugang zu Videokurzfassungen, zusätzlicher Literatur, realen klinischen Fällen und Selbstlernübungen für jedes behandelte Thema. Dies alles mit dem Vorteil eines rund um die Uhr verfügbaren virtuellen Klassenzimmers, sodass sie selbst das Lerntempo zu jeder Zeit bestimmen können.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Psychiatrische Notfälle** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für psychiatrische Notfälle vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Sie haben die Freiheit zu entscheiden, wo, wann und wie Sie das gesamte Kurspensum absolvieren, ohne dass Sie durch Präsenzveranstaltungen oder feste Stundenpläne eingeschränkt werden“*

“

*Informieren Sie sich über die wichtigsten Fortschritte bei der psychopathologischen Untersuchung von Notfällen, neurologischen Erkrankungen, der Differentialdiagnose von Angstzuständen und Notfällen, die sich aus den neuen Technologien ergeben"*

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Weiterbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden den Fachkräften ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die im Laufe des Programms gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Sie können alle im virtuellen Klassenzimmer verfügbaren Inhalte bequem von Ihrem Tablet, Smartphone oder Computer Ihrer Wahl aus herunterladen.*

*Erfahren Sie mehr über die neuesten Entwicklungen beim Einsatz von Psychopharmaka in Psychiatrischen Notfällen, psychomotorischer Unruhe und akutem Verwirrungssyndrom.*



# 02 Ziele

Angesichts der aktuellen und zunehmenden Bedeutung der Arbeit von Psychiatern bei immer komplexeren Krankheitsbildern besteht das Ziel dieses Programms darin, Fachkräften die leistungsstärksten Werkzeuge, Techniken und Theorien im Bereich der Psychiatrischen Notfällen anzubieten. Die sorgfältige pädagogische Methodik von TECH und das hohe berufliche Niveau der Dozenten spielen eine entscheidende Rolle, um den Fachkräften den Zugang zu hochwertigem Material zu ermöglichen, das ihren Anforderungen gerecht wird und ihnen eine umfassende Aktualisierung ermöglicht.





“

*Integrieren Sie die präzisesten Techniken und klinischen Interventionen für psychiatrische Notfälle in Ihre tägliche Praxis“*



## Allgemeine Ziele

---

- ◆ Vertieftes Studieren der psychiatrischen Notfallversorgung in einer integrierten Art und Weise innerhalb des Pflegebereichs
- ◆ Vertiefen der psychiatrischen Befragung in der Notaufnahme und der Erstellung der klinischen Anamnese in diesem Versorgungsumfeld
- ◆ Richtiges Vorgehen bei der Notfalldiagnose, dem Screening der Organizität und dem Management psychiatrischer Erkrankungen
- ◆ Verstehen und Beherrschen der verschiedenen Pathologien, die in der Notaufnahme behandelt werden, Differentialdiagnosen und Behandlungen
- ◆ Bewältigen der verschiedenen Notfallsituationen in der Psychiatrie: suizidgefährdete Patienten, affektive Störungen, Notfälle bei ängstlichen und psychotischen Patienten und bei besonderen Bevölkerungsgruppen (ältere Menschen, Kinder und Jugendliche)





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Psychiatrie in der Notaufnahme

- ◆ Vertiefen der verschiedenen Krisen, die täglich in psychiatrischen Notfällen auftreten
- ◆ Vertiefen in das Management von psychiatrischen Gesprächen
- ◆ Kennenlernen der verschiedenen Modelle der helfenden Arzt-Patienten-Beziehung
- ◆ Vertiefen der Fähigkeiten der Erstbefragung
- ◆ Anwenden der Kriterien des aktiven Zuhörens und der Erleichterung der narrativen Aktivität
- ◆ Erlernen der Anwendung von Interviewtechniken bei suizidgefährdeten Patienten
- ◆ Vertiefen der Gesprächsleitfäden, die für den Umgang mit unruhigen Patienten geeignet sind
- ◆ Analysieren der verschiedenen Skalen, die für das psychiatrische Gespräch nützlich sind
- ◆ Studieren der ergänzenden Tests: Welche und wann sind sie notwendig?

### Modul 2. Psychiatrische Symptome bei organischen und neurologischen Erkrankungen

- ◆ Vertiefen der Bedeutung einer guten Anamnese, um eine mögliche organische Ursache bei Patienten zu erkennen, die in die psychiatrische Notaufnahme kommen
- ◆ Hervorheben des Wertes einer angemessenen pharmakologischen Anamnese
- ◆ Vertiefen der verschiedenen organischen Aspekte, die im Zusammenhang mit Menschen mit psychischen Störungen von größtem Interesse sind
- ◆ Erlernen der Auswahl der möglichen ergänzenden Tests, die in einem psychiatrischen Fall angefordert werden können

### Modul 3. Akutes Verwirrungssyndrom

- ◆ Identifizieren von Risikopersonen und Beibehalten sorgfältiger Überwachung
- ◆ Weiterentwickeln von nichtpharmakologischen Maßnahmen zur Primärprävention
- ◆ Vertiefen des therapeutischen Ansatzes, sobald die Erkrankung festgestellt ist
- ◆ Vertiefen in die Differentialdiagnose

### Modul 4. Notfälle im Zusammenhang mit Angststörungen

- ◆ Unterscheiden zwischen normalen und pathologischen Ängsten
- ◆ Vertiefen in die verschiedenen nosologischen Entitäten und ihres Ansatzes in Notfallsituationen
- ◆ Kennenlernen von psychologischen Ansätzen, die bei psychiatrischen Notfällen eingesetzt werden können
- ◆ Aktualisieren der neurobiologischen und psychologischen Kenntnisse über Angstprozesse
- ◆ Aktualisieren der pharmakologischen und psychologischen Interventionen, die bei verschiedenen Angststörungen wirksam sind
- ◆ Aktualisieren der pharmakologischen und psychologischen Interventionen bei speziellen Populationen mit Angstzuständen

### Modul 5. Notfälle bei affektiven Störungen

- ◆ Identifizieren der wichtigsten affektiven Syndrome
- ◆ Vertiefen der Schlüsselemente der Anamnese bei dieser Art von Patienten
- ◆ Erkennen von Ursachen für sekundäre Depressionen
- ◆ Ermöglichen einer Entscheidungsfindung je nach Ursprung, Schweregrad, Risiken und sozialer Unterstützung
- ◆ Vertiefen in die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten unter dem Gesichtspunkt des Notfalls sowie der Behandlung spezieller Bevölkerungsgruppen

### Modul 6. Bewertung und Maßnahmen bei suizidalem Verhalten

- ◆ Abgeben von Empfehlungen an Fachkräfte, die an der Notfallversorgung von Patienten mit suizidalem Verhalten beteiligt sind, zu Management, globaler Bewertung, einschließlich der Bewertung des Suizidrisikos und der Entwicklung eines Aktionsplans
- ◆ Angeben welche Fragebögen oder Skalen zur Unterstützung bei der Bewertung von suizidalem Verhalten verwendet werden können
- ◆ Beraten bei der Entscheidung über die Entlassung oder Einweisung eines Patienten mit suizidalem Verhalten
- ◆ Erstellen von Empfehlungen für die Entwicklung eines Behandlungsplans für einen Patienten mit suizidalem Verhalten

### Modul 7. Notfälle bei psychotischen Störungen

- ◆ Herangehen an das Konzept und die Bewertung von psychotischen Patienten, die in der Notaufnahme behandelt werden
- ◆ Vertiefen in die Grundvoraussetzungen für die Versorgung eines psychotischen Patienten in der Notaufnahme
- ◆ Analysieren der Techniken zur Befragung von psychotischen Patienten
- ◆ Zusammenfassen der Indikationen, die bei einem psychotischen Patienten eine Indikation für eine Krankenhauseinweisung darstellen können
- ◆ Analysieren der Differentialdiagnose einer akuten Psychose
- ◆ Vertiefen in den Behandlungsplan und den Umgang mit möglichen Nebenwirkungen

### Modul 8. Psychomotorische Unruhe

- ◆ Verstehen der verschiedenen Ursachen, die der Erregung zugrunde liegen (somatische, psychiatrische, pharmakologische oder psychoaktive Substanzen)
- ◆ Identifizieren von Risikofaktoren für das Auftreten von aggressivem Verhalten bei Unruhe
- ◆ Vertiefen der verschiedenen Indikationen für den Einsatz von verbaler, pharmakologischer und/oder mechanischer Ruhigstellung
- ◆ Eingehen auf die wichtigsten Merkmale der Medikamente, die bei der Behandlung von psychomotorischer Unruhe eingesetzt werden
- ◆ Kennenlernen der rechtlichen Aspekte des Einsatzes einer restriktiven Maßnahme bei Erregung sowie deren Indikation und angemessene Anwendung

### Modul 9. Notfälle durch Substanzkonsum

- ◆ Vertiefen des Konzepts für Intoxikations-/Abstinenzzustände, Gründe für die Behandlung und den dringenden Therapieplan bei Patienten mit Substanzabhängigkeit
- ◆ Hervorheben der Bedeutung einer vollständigen Anamnese, wenn die Situation des Patienten dies zulässt
- ◆ Eingehen auf die vom Substanzkonsum herrührenden Symptome, wegen denen Patienten die Notaufnahme aufsuchen können
- ◆ Identifizieren von Risikofaktoren bei Patienten mit psychischen Störungen und gleichzeitigem Drogenkonsum
- ◆ Vertiefen in die Ausarbeitung des zu befolgenden Therapieplans (bei Krisenintervention, Überweisung an eine spezielle Einrichtung, Kriterien für eine dringende Krankenhauseinweisung)



### **Modul 10. Spezielle Pharmakopöen für Notfälle und praktisches Management von Psychopharmaka**

- ◆ Vertiefen der Kenntnisse über die verschiedenen Psychopharmaka, die bei psychiatrischen Notfällen eingesetzt werden
- ◆ Vertiefen der Kenntnisse über Wechselwirkungen, sowohl pharmakokinetisch als auch pharmakodynamisch
- ◆ Vertiefen in die grundlegenden Empfehlungen für die therapeutische Wahl
- ◆ Erkennen des Risikos des Einsatzes von Psychopharmaka bei älteren Menschen unter Berücksichtigung von Multipathologie und Polypharmazie

“

*Sie werden Ihre Kenntnisse während des gesamten Programms erweitern und aktualisieren und dabei alle Ziele schrittweise erreichen“*

# 03

## Kompetenzen

Das gesamte Dozententeam dieses privaten Masterstudiengangs hat während der 10 Module, aus denen das Programm besteht, besonderen Wert auf die Fähigkeiten gelegt, die von Fachleuten im Bereich der psychiatrischen Notfälle perfektioniert und aktualisiert werden müssen. Auf diese Weise konzentriert sich der Lehrplan nicht nur darauf, die aktuellste Theorie anzubieten, sondern auch auf die notwendige praktische Sichtweise, um die aktuelle Arbeitsmethodik sofort zu übernehmen und so kontinuierlichen Fortschritt während des gesamten Studiums zu sehen.



“

*Erweitern Sie Ihr berufliches Vademecum um die aktuellsten Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der psychiatrischen Notfälle"*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- ◆ Verstehen der Phasen der Notfallversorgung
- ◆ Erkennen der klinischen Merkmale von Patienten, die die Notaufnahme aufsuchen
- ◆ Verstehen der verschiedenen Modelle der Hilfe in der Arzt-Patienten-Beziehung
- ◆ Verstehen der wichtigsten Fehler im psychiatrischen klinischen Gespräch

“

*Das Lehr- und Fachpersonal der TECH ist bestrebt, Ihnen die bestmögliche akademische Erfahrung zu bieten, und steht Ihnen für alle Fragen und Anregungen zur Verfügung"*





## Spezifische Kompetenzen

---

- ◆ Analysieren der verschiedenen ergänzenden Tests, die für die Differentialdiagnose, Diagnose und Behandlung erforderlich sind
- ◆ Erstellen einer angemessenen Anamnese, um eine mögliche organische Ursache und deren Zusammenhang mit der Psychiatrie zu erkennen
- ◆ Erkennen der Anzeichen und Symptome, die eine korrekte Diagnose der Krankheit ermöglichen
- ◆ Anwenden der erworbenen Kenntnisse für die richtige Entscheidungsfindung bei den verschiedenen Behandlungsarten
- ◆ Kennen des Behandlungskreislaufs des psychotischen Patienten in der Notfälle
- ◆ Erkennen und Verstehen der verschiedenen Vorgehensweisen bei Patienten mit affektiven Störungen im Notfall
- ◆ Bewerten von Notfällen, die auf den Konsum von Rauschmitteln zurückzuführen sind
- ◆ Kennen der Zustände von Intoxikation/Abstinenz, der Gründe für die Aufnahme und des Notfallbehandlungsplans in der Trauerpathologie
- ◆ Kennen und Bewältigen von Notfällen in besonderen Situationen: Trauerfälle, ältere Menschen und Säuglinge und Kinder und Jugendliche, Schwangere oder stillende Mütter
- ◆ Leiten der therapeutischen Entscheidung zur Einweisung oder Entlassung suizidaler Patienten
- ◆ Erstellen eines Behandlungsplans für einen Patienten mit suizidalem Verhalten
- ◆ Unterscheiden zwischen adaptiven und pathologischen Reaktionen, sowohl im Trauerprozess als auch bei der Diagnose eines adaptiven Prozesses

# 04 Kursleitung

Der Kreis der psychiatrischen Experten, die TECH für diese Qualifikation zusammengebracht hat, vervollständigt ein breites Dozententeam mit multidisziplinären Kompetenzen in der psychiatrischen Notfallversorgung. Die Fachärzte haben somit Zugang zu einem Lehrplan, der alle Themen aus klinischer Sicht und aus erster Hand abdeckt, verfasst von Psychiatern, die mit der täglichen und aktuellen Realität in jedem ihrer Bereiche vertraut sind.



A photograph of a person in blue scrubs pushing a gurney in a hospital hallway. The person is seen from the back, and the gurney is in the foreground. The hallway has white walls and a door in the background. The image is partially obscured by a large blue diagonal graphic element.

“

*Der Unterricht wird völlig individuell gestaltet, und Sie können direkt mit den Dozenten kommunizieren, um jedes Thema zu behandeln, das Sie interessiert“*

## Internationaler Gastdirektor

Dr. Raphaël Gourevitch ist Mitglied der französischen Nationalen Kommission für Psychiatrie und hat sich zu einer Referenz auf dem Gebiet der psychischen Gesundheit entwickelt. Den größten Teil seiner Arbeit hat er im Krankenhaus Sainte-Anne in Paris geleistet, wo er maßgeblich dazu beigetragen hat, die Genesung von Patienten mit emotionalen Erkrankungen wie akuter Depression, posttraumatischer Belastungsstörung oder schweren Angstzuständen zu optimieren. All dies durch die Entwicklung von hochgradig personalisierten Behandlungen und störenden pharmakologischen therapeutischen Interventionen.

Andererseits verbindet er diese klinische Arbeit mit seiner Facette als Forscher. So kann er auf eine umfangreiche wissenschaftliche Produktion zu Themen wie Notfalldienste bei psychiatrischen Notfällen zu Hause, die emotionalen Auswirkungen der durch COVID-19 verursachten Pandemie oder häufige psychische Störungen in der Gesellschaft wie Schlaflosigkeit verweisen. In diesem Sinne hat er auch einen wichtigen Beitrag zur Nationalen Beobachtungsstelle für Selbstmord der französischen Regierung geleistet. In diesem Zusammenhang leitete er eine Gruppe von Gesundheitshelfern, die Menschen, die Gefahr laufen, ihr Leben zu beenden, und die sogar schon Selbstverletzungsversuche unternommen haben, zu Hause betreuen. Infolgedessen hat er vielen Patienten geholfen, Bewältigungskompetenzen zu erwerben, um aufdringliche Gedanken effektiv zu bewältigen.

Im Rahmen seines Engagements für Spitzenleistungen nimmt er aktiv an internationalen Konferenzen und Symposien teil. Auf diese Weise gibt er sein fundiertes Wissen in Bereichen wie den modernsten Medikamenten zur Behandlung von Schizophrenie, innovativen Verfahren wie der Therapeutischen Isolation und sogar Techniken zur Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, dass die Nutzer in ihrem jeweiligen Zuhause Gewalt erleiden, weiter. So ist es ihm gelungen, in der Gesundheitsgemeinschaft das Bewusstsein dafür zu schärfen, wie wichtig es ist, Maßnahmen zu ergreifen, die dem Einzelnen helfen, ein optimales psychisches Wohlbefinden zu erreichen.



## Dr. Gourevitch, Raphaël

---

- Leiter der Abteilung für Psychiatrie und Neurowissenschaften am Krankenhaus Sainte-Anne in Paris
- Leiter der Nationalen Beobachtungsstelle für Selbstmord der französischen Regierung
- Promotion in Medizin
- Mitglied:
  - Offizielles Kollegium der Ärzte in Frankreich
  - Nationale Kommission für Psychiatrie in Frankreich

“

*Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können.*

## Leitung



### Dr. Sánchez-Cabezudo Muñoz, Ángeles

- Fachärztin in der Abteilung für Kurzzeithospitalisierung des Krankenhauses von Toledo
- Psychiaterin in der Ambulanz für Psychische Gesundheit des Krankenhauses von Toledo
- Fachärztin in der Abteilung für Kurzzeithospitalisierung des Krankenhauses Virgen del Prado
- Psychiaterin im Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- Psychiaterin im Zentrum für Psychische Gesundheit Usera
- Forscherin und Fachdozentin in der Abteilung für Kurzzeithospitalisierung des Krankenhauses Virgen del Prado
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- Facharztausbildung in Psychiatrie am Universitätskrankenhaus La Paz
- Universitätskurs in Klinisches Management in der Psychiatrie an der Universität Pompeu Fabra
- Mitglied der Arbeitsgruppe zur Prävention von Suizidalität in Castilla La Mancha



## Professoren

### Dr. Benito Ruiz, Adolfo

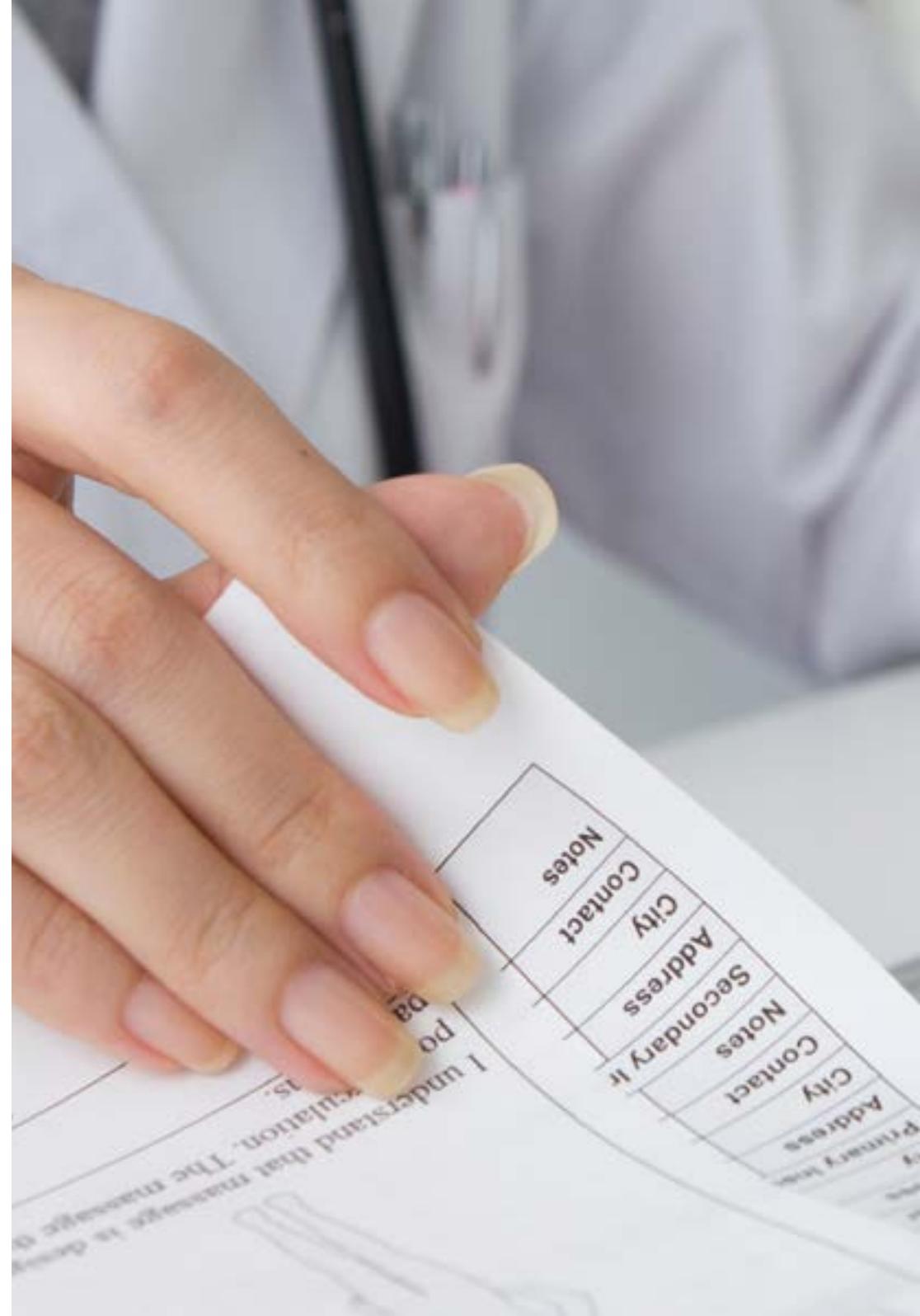
- ◆ Facharzt für Psychiatrie im Krankenhaus von Toledo
- ◆ Bereichsfacharzt für Psychiatrie im Krankenhaus Toledo
- ◆ Bereichsfacharzt für Psychiatrie im Zentrum für Psychische Gesundheit Francisco Díaz
- ◆ Hauptforscher in mehreren Studien im Bereich Psychiatrie
- ◆ Autor und Mitautor von Dutzenden von wissenschaftlichen Artikeln zu seinem Fachgebiet
- ◆ Autor und Mitautor zahlreicher Buchkapitel
- ◆ Dozent in Kursen zur Psychischen Gesundheit und in Universitätsstudiengängen
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Alcalá
- ◆ Masterstudiengang in Psychotherapie, Integrative Perspektive an der Universität von Alcalá de Henares
- ◆ Preis der Stiftung für Biomedizinische Forschung des Universitätskrankenhauses Príncipe de Asturias

### Dr. Sánchez-Revuelta, Marina

- ◆ Fachärztin für Psychiatrie in der Abteilung für Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, der Abteilung für Suchtverhalten und der Abteilung für Kurzzeithospitalisierung der Psychiatrischen Station des Krankenhauses von Toledo
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

**Dr. Alvites Ahumada, María Pilar**

- ◆ Koordinator für Psychiatrie in der Abteilung für Psychische Gesundheit von Erwachsenen im Krankenhaus von Toledo
- ◆ Bereichsfachärztin für Psychiatrie, Universitätskrankenhaus von Toledo
- ◆ Fachärztin für Psychiatrie in der regionalen Suizid-Arbeitsgruppe der SESCAM
- ◆ Fachärztin für Psychiatrie in der Kinder- und Jugendabteilung des Krankenhauses von La Macha Centro und des Allgemeinen Krankenhauses Nuestra Señora del Prado
- ◆ Ärztin für Hospitalisierung, Krankenhaus San Pablo
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Nationalen Universität von Trujillo
- ◆ Fachärztin für Psychiatrie, Krankenhaus Provincial de la Misericordia von Toledo
- ◆ PGY1 Psychiatry Resident, Icahn School of Medicine at Mount Sinai
- ◆ Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, SESCAM
- ◆ Masterstudiengang in Suizidales Verhalten an der Universität Pablo de Olavide
- ◆ Masterstudiengang in Klinischer Psychologie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Universitäres Institut für Dynamische Psychologie Psychischer Raum, INUPSI)
- ◆ Masterstudiengang in Aktualisierung der Psychiatrischen Behandlungen bei Minderjährigen, Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Universitätsexperte in Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität von Barcelona



**Dr. García, Elías**

- ◆ Psychiater, Experte für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- ◆ Psychiater im Programm für den Übergang/Erstkonsum des Krankenhauses von Toledo
- ◆ Psychiater in der Abteilung für Psychische Gesundheit in Tetuán und Ciudad Lineal
- ◆ Psychiater im Krankenhaus San Miguel von Madrid
- ◆ Psychiater im Allgemeinen Krankenhaus von Ciudad Real
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Navarra
- ◆ Facharztausbildung in Psychiatrie am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Masterstudiengang in Psychotherapie, Integrative Perspektive an der Universität von Alcalá
- ◆ Universitätsexperte in Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Universität von Barcelona
- ◆ Universitätsexperte in Behandlung Psychiatrischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen an der Universität Cardenal Herrera Oria

**Dr. Santolaya López, Laura**

- ◆ Fachärztin für Psychiatrie im Krankenhaus von Toledo
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Europäischen Universität von Madrid
- ◆ Spezialisierung in Klinische Gesprächsführung und Arzt-Patienten-Beziehung im Krankenhaus von Toledo
- ◆ Spezialisierung in Aktualisierung und Training von Therapeutischen Grundfertigkeiten am Regionalen Ministerium für Gesundheit
- ◆ Buchkapitel „Klinische Fälle über die Verwendung von Duxoethin. *Duxoletin bei Angstzuständen und Depressionen*“

**Dr. Cano García, Laura**

- ◆ Fachärztin für Psychiatrie und Geistige Gesundheit im Krankenhaus von Toledo
- ◆ Fachärztin für Geriatrie am Krankenhaus von Guadarrama, Krankenhaus Virgen de la Poveda und Klinisches Krankenhaus San Carlos
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Salamanca
- ◆ Spezialisierung auf Geriatrie im Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ◆ Spezialisierung in Psychiatrie und Psychische Gesundheit am Krankenhaus Provincial de la Misericordia von Toledo

# 05

## Struktur und Inhalt

Die von TECH angewandte *Relearning*-Lehrmethodik stellt sicher, dass alle wichtigen Kernkonzepte und Inhalte der psychiatrischen Notfallmedizin während des gesamten Programms schrittweise wiederholt werden. Dies führt zu einer erheblichen Reduzierung der für das Bestehen des Abschlusses erforderlichen Studienstunden und macht den gesamten Prozess effektiver und unkomplizierter. Darüber hinaus haben die Fachkräfte Zugang zu hochwertigen multimedialen Ressourcen, die von den Dozenten selbst erstellt wurden und dazu dienen, die relevantesten Bereiche in diesem Sektor zu vertiefen und zu erforschen.





“

*Wenn Sie den gesamten Inhalt des Programms herunterladen, haben Sie ein nützliches Nachschlagewerk, das Sie auch nach Abschluss Ihres Studiums nutzen können“*

## Modul 1. Psychiatrie in der Notaufnahme

- 1.1. Analyse der Nachfrage
  - 1.1.1. Krisenintervention
  - 1.1.2. Arten von Krisen
- 1.2. Besonderheiten der psychiatrischen Anamnese in der Notaufnahme
- 1.3. Medizinische Anamnese und Organismus
  - 1.3.1. Klinische Geschichte der Notfälle
  - 1.3.2. Spezifische Ausrüstung für psychiatrische Notfälle
- 1.4. Psychiatrische Anamnese
  - 1.4.1. Allgemeine Grundsätze des psychiatrischen Gesprächs
  - 1.4.2. Psychiatrische Untersuchung
- 1.5. Gesprächs-Fähigkeiten
  - 1.5.1. Stile der helfenden Beziehung
  - 1.5.2. Gesprächs-Fähigkeiten
  - 1.5.3. Häufige Fehler bei psychiatrischen Gesprächen
- 1.6. Die Phasen des Gesprächs
  - 1.6.1. Die Anfangsphase des Gesprächs
  - 1.6.2. Zwischenphase des Gesprächs
  - 1.6.3. Beendigungsphase des Gesprächs
- 1.7. Gespräche in besonderen Situationen
- 1.8. Anamneserhebung bei psychiatrischen Notfällen
- 1.9. Psychopathologische Untersuchung in der Notaufnahme
- 1.10. Diagnostische Skalen und ergänzende Tests in der Psychiatrie

## Modul 2. Psychiatrische Symptome bei organischen und neurologischen Erkrankungen

- 2.1. Herz-Kreislauf-Erkrankungen
  - 2.1.1. Herzrhythmusstörungen
  - 2.1.2. Ischämische Herzkrankheit
  - 2.1.3. Mitralklappenprolaps
  - 2.1.4. Herzinsuffizienz
- 2.2. Onkologische Erkrankungen





- 2.3. Endokrine Erkrankungen
  - 2.3.1. Toxische und metabolische Ursachen für psychiatrische Symptome
  - 2.3.2. Störungen der Elektrolyte, des Kalziums und des Magnesiums
  - 2.3.3. Störungen des Säure-Basen-Haushalts
  - 2.3.4. Akute intermittierende Porphyrie
- 2.4. Rheumatologische Erkrankungen
  - 2.4.1. Kollagene Gefäßerkrankungen
  - 2.4.2. Gemischte Bindegewebserkrankungen
  - 2.4.3. Vaskulitis
- 2.5. Nierenpathologien
- 2.6. Infektiöse Pathologien
- 2.7. Krankheiten des Atmungssystems
- 2.8. Lebererkrankungen
  - 2.8.1. Hepatische Enzephalopathie
- 2.9. Neurologische Erkrankungen
  - 2.9.1. Neurologische Erkrankungen, die dringende psychiatrische Symptome verursachen können
    - 2.9.1.1. Neurodegenerative Erkrankungen
    - 2.9.1.2. Sekundäre Demenzerkrankungen
    - 2.9.1.3. Raumfordernde Läsionen
    - 2.9.1.4. Schlaganfall
    - 2.9.1.5. Infektionen des ZNS
    - 2.9.1.6. Autoimmunprozesse
    - 2.9.1.7. Angeborene Störungen des Stoffwechsels
- 2.10. Herangehensweise an dringende psychiatrische Symptome und mögliche neurologische Ursachen

**Modul 3. Akutes Verwirrungssyndrom**

- 3.1. Überblick
- 3.2. Ätiologie und Risikofaktoren
  - 3.2.1. Häufig mit dem Verwirrungssyndrom verbundene Störungen
  - 3.2.2. Lebensbedrohliche Ursachen des Verwirrungssyndroms
- 3.3. Neuropathogenese
- 3.4. Diagnose
  - 3.4.1. ICD-10-Diagnoseleitlinien für das Verwirrungssyndrom
  - 3.4.2. Das Verwirrungssyndrom im DSM-5

- 3.5. Differentialdiagnose
  - 3.5.1. Verwirrungssyndrom vs. kognitive Beeinträchtigung
- 3.6. Arten von Delirium
  - 3.6.1. Akut
  - 3.6.2. Anhaltend
  - 3.6.3. Hypoaktiv
  - 3.6.4. Hyperaktiv
  - 3.6.5. Gemischtes Aktivitätsniveau
- 3.7. Untersuchung des Patienten
- 3.8. Prävention
  - 3.8.1. Umgebungsmaßnahmen bei der Behandlung des Verwirrungssyndroms
- 3.9. Prognose
- 3.10. Behandlung
  - 3.10.1. Spezifische Strategien für das Verwirrungssyndrom
  - 3.10.2. Pharmakologische Behandlung des Verwirrungssyndroms

#### Modul 4. Notfälle im Zusammenhang mit Angststörungen

- 4.1. Normale Ängste vs. Pathologische Ängste
- 4.2. Ziele des Notfallpsychiaters bei der Behandlung eines Patienten mit Angstzuständen
- 4.3. Klinische Manifestationen von Ängsten
- 4.4. Differentialdiagnose von Angstzuständen
- 4.5. Angstkrisen und Agoraphobie
  - 4.5.1. Prävalenz
  - 4.5.2. Pharmakologische Behandlung
  - 4.5.3. Kombinierte Behandlungen
- 4.6. Allgemeine Angststörung
  - 4.6.1. Kontextualisierung
  - 4.6.2. Behandlung
- 4.7. Posttraumatische Belastungsstörung
  - 4.7.1. Kontextualisierung
  - 4.7.2. Vorgehen in Notfällen

- 4.8. Obsessive Bilder
- 4.9. Somatisierungsstörung
  - 4.9.1. Kontextualisierung
  - 4.9.2. Klinische Manifestationen nach DSM-5
  - 4.9.3. Differentialdiagnose und Diagnose
  - 4.9.4. Behandlung
- 4.10. Ängste in besonderen Bevölkerungsgruppen
  - 4.10.1. Ängste bei älteren Patienten
  - 4.10.2. Angst in der pädiatrischen und jugendlichen Bevölkerung
  - 4.10.3. Ängste während der Schwangerschaft und Stillzeit

#### Modul 5. Notfälle bei affektiven Störungen

- 5.1. Vorläufige Konzepte: die wichtigsten affektiven Syndrome
  - 5.1.1. Depressionen in der Notaufnahme
  - 5.1.2. Bipolare affektive Störung in der Notaufnahme
  - 5.1.3. Schizoaffektive Störung
  - 5.1.4. Adaptive Störungen in der Notaufnahme
- 5.2. Identifizierung und Behandlung des affektiven Patienten in der Notaufnahme
  - 5.2.1. Zentrale Elemente der Anamnese
  - 5.2.2. Ursachen der sekundären Depression
- 5.3. Psychopathologische Untersuchung der wichtigsten Syndrome, die in der Notaufnahme wirksam sind
  - 5.3.1. Psychopathologie der Depression
  - 5.3.2. Psychopathologie der Manie
  - 5.3.3. Ergänzende Untersuchungen
  - 5.3.4. Einsatz von bildgebenden Verfahren
- 5.4. Entscheidungsfindung beim affektiven Patienten
- 5.5. Notfallmanagement des affektiven Patienten
  - 5.5.1. Indikationen für eine pharmakologische Behandlung
  - 5.5.2. Psychotherapeutische Leitlinien
- 5.6. Affektive Störungen bei älteren Patienten
  - 5.6.1. Depressionen bei älteren Menschen
  - 5.6.2. Manie bei älteren Menschen
- 5.7. Affektive Störungen bei schwangeren/stillenden Patientinnen
- 5.8. Affektive Störungen in der pädiatrischen/jugendlichen Bevölkerung
- 5.9. Affektive Störungen in der medizinischen Pathologie
- 5.10. Notfallbetreuung im Trauerfall

**Modul 6. Bewertung und Maßnahmen bei suizidalem Verhalten**

- 6.1. Suizidales Verhalten
- 6.2. Epidemiologie
- 6.3. Risiko- und Schutzfaktoren
- 6.4. Pathophysiologie
  - 6.4.1. Neurobiologie
  - 6.4.2. Psychologische, psychodynamische und neuropsychologische Perspektive
- 6.5. Klinische Merkmale und Diagnose
  - 6.5.1. Nomenklatur des suizidalen Verhaltens
  - 6.5.2. Aspekte, die bei einem Patienten mit suizidalem Verhalten zu beurteilen sind
- 6.6. Bewertung des Suizidrisikos
  - 6.6.1. Patientenprofil
  - 6.6.2. Gezielte Anamnese der Suizidgefährdung
  - 6.6.3. Risiko/Rettungsskalen
- 6.7. Behandlung der Suizidgefahr
- 6.8. Schwierigkeiten bei der Bewertung der Suizidgefährdung
- 6.9. Therapeutische Einstellung zur Suizidgefahr
  - 6.9.1. Notwendigkeit der Einweisung
  - 6.9.2. Ambulante Behandlung
  - 6.9.3. Therapieplan
- 6.10. Einige räumliche Überlegungen zum Thema Selbstmord

**Modul 7. Notfälle bei psychotischen Störungen**

- 7.1. Epidemiologie und Prognose
- 7.2. Der Kreislauf der Psychosepatienten
  - 7.2.1. Kreislauf der ersten Episode
  - 7.2.2. Kreislauf bei Patienten mit einer Psychose in der Vorgeschichte
- 7.3. Differentialdiagnose bei Psychosen
  - 7.3.1. Differentialdiagnose bei nichtpsychiatrischen Pathologien
  - 7.3.2. Differentialdiagnose in der psychiatrischen Pathologie
- 7.4. Das klinische Gespräch mit dem psychotischen Patienten
  - 7.4.1. Interviewtechniken und Annäherungsmaßnahmen
- 7.5. Häufige Symptome bei psychotischen Störungen und Begriffe zu deren Erforschung

- 7.6. Besondere Bevölkerungsgruppen:
  - 7.6.1. Kinder
  - 7.6.2. Ältere Menschen
  - 7.6.3. Schwangere/stillende Frauen
- 7.7. Pharmakologische Behandlung in der Notaufnahme
- 7.8. Behandlungsplan bei psychotischen Patienten, die die Notaufnahme aufsuchen
- 7.9. Management von akuten Komplikationen im Zusammenhang mit pharmakologischer Behandlung
- 7.10. Rechtliche Aspekte des psychotischen Patienten in der Notaufnahme

**Modul 8. Psychomotorische Unruhe**

- 8.1. Psychomotorische Unruhe
- 8.2. Psychomotorische Unruhe angesichts von gewalttätigem Verhalten
- 8.3. Ätiologie der psychomotorischen Unruhe:
  - 8.3.1. Organische Störungen
  - 8.3.2. Psychiatrische Störungen
  - 8.3.3. Einnahme von Medikamenten oder psychoaktiven Substanzen
  - 8.3.4. Gemischte Ätiologie
- 8.4. Herangehensweise und Sicherheitsmaßnahmen bei der Befragung des unruhigen Patienten
- 8.5. Risikofaktoren für Aggression
  - 8.5.1. Demografische Daten
  - 8.5.2. Lebensgeschichte
  - 8.5.3. Anamnese
  - 8.5.4. Prädiktoren für das Risiko lebenswichtiger Organe
  - 8.5.5. Unmittelbare Risikofaktoren
- 8.6. Klinische Bewertung der Aggressivität
  - 8.6.1. Durchführung der Anamnese
  - 8.6.2. Neuropsychiatrische Untersuchung
  - 8.6.3. Ergänzende Tests
- 8.7. Umgang mit Unruhe durch verbale Deeskalation
- 8.8. Pharmakologischer Ansatz bei psychomotorischer Unruhe

- 8.9. Restriktive Maßnahmen
  - 8.9.1. Beschreibung
  - 8.9.2. Kontrollen während der therapeutischen Ruhigstellung
  - 8.9.3. Aufhebung der Ruhigstellung
  - 8.9.4. Rechtliche Aspekte
- 8.10. Psychomotorische Unruhe bei besonderen Bevölkerungsgruppen

## Modul 9. Notfälle durch Substanzkonsum

- 9.1. Maßnahmen. Anzeichen, die auf Substanzkonsum hindeuten
- 9.2. Opioid-Notfälle
  - 9.2.1. Opioidintoxikation
  - 9.2.2. Opioidentzug
- 9.3. Kokain-Notfälle
  - 9.3.1. Kokainintoxikation
  - 9.3.2. Kokainentzug
- 9.4. Cannabis-Notfälle
  - 9.4.1. Cannabis-Intoxikation
- 9.5. Benzodiazepin-Notfälle
  - 9.5.1. Benzodiazepin-Intoxikation
  - 9.5.2. Benzodiazepin-Entzugssyndrom
- 9.6. Notfälle aufgrund von Alkoholkonsum
  - 9.6.1. Akute, typische oder einfache Intoxikation
  - 9.6.2. Krankhafte Intoxikation
  - 9.6.3. Behandlung der akuten Alkoholvergiftung
  - 9.6.4. Alkoholentzugssyndrom
  - 9.6.5. *Delirium Tremens*
  - 9.6.6. Krampfanfälle
  - 9.6.7. Psychiatrische Notfälle aufgrund von Alkoholkonsum
- 9.7. Notfälle im Zusammenhang mit Amphetamin- und Halluzinogenkonsum
- 9.8. Duale Symptomatik in der psychiatrischen Notaufnahme
- 9.9. Notfälle aufgrund von pathologischem Glücksspiel
- 9.10. Notfälle aufgrund von neuen Technologien



## Modul 10. Spezielle Pharmakopöen für Notfälle und praktisches Management von Psychopharmaka

- 10.1. Einsatz von Psychopharmaka in Notfällen
- 10.2. Benzodiazepine in der Notaufnahme
  - 10.2.1. Stoffwechsel
  - 10.2.2. Halbwertszeit
  - 10.2.3. Die häufigsten Indikationen in der Notaufnahme
  - 10.2.4. Besondere Überlegungen bei der Anwendung von Benzodiazepinen
- 10.3. Antipsychotika
  - 10.3.1. Besondere Indikationen in der Notaufnahme
  - 10.3.2. Besondere Überlegungen bei der Anwendung von Antipsychotika
  - 10.3.3. Häufige Wechselwirkungen bei der Anwendung von Antipsychotika
- 10.4. Antidepressiva
  - 10.4.1. Wichtigste Nebenwirkungen
  - 10.4.2. Interaktionen
- 10.5. Eutilisatoren
  - 10.5.1. Lithiumkarbonat
  - 10.5.2. Valproin
- 10.6. Verwendung von Psychopharmaka bei älteren Patienten
- 10.7. Anwendung von Psychopharmaka in der pädiatrischen und jugendlichen Bevölkerung
- 10.8. Anwendung von Psychopharmaka bei schwangeren/stillenden Frauen
  - 10.8.1. Verwendung von Psychopharmaka bei schwangeren Frauen
  - 10.8.2. Anwendung von Psychopharmaka bei Säuglingen
- 10.9. Psychopharmakologische Notfälle
  - 10.9.1. Neuroleptisches malignes Syndrom
  - 10.9.2. Extrapyramidale Symptome
- 10.10. Psychopharmaka bei medizinischen Erkrankungen

06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“*

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

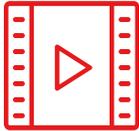
*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



#### Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

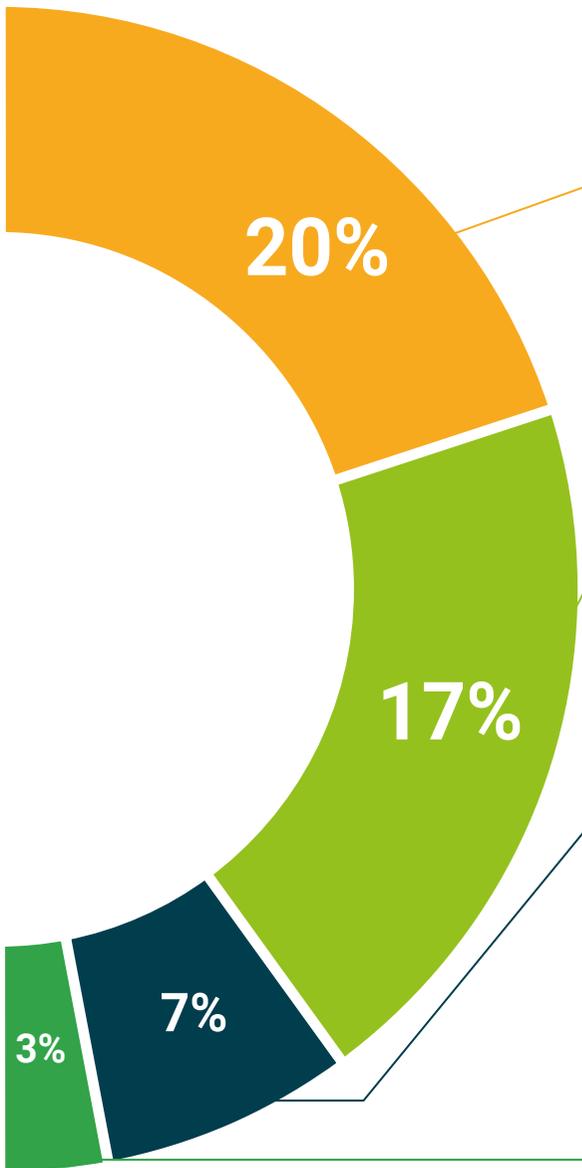
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





#### Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



#### Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



#### Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Psychiatrische Notfälle garantiert neben der präzisen und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologische Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm  
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren  
Universitätsabschluss ohne lästige  
Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Psychiatrische Notfälle** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Psychiatrische Notfälle**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

## Privater Masterstudiengang Psychiatrische Notfälle

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Akkreditierung: 60 ECTS
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Privater Masterstudiengang Psychiatrische Notfälle

